



Schienerverkehrstechnik

in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg



Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg auf der InnoTrans 2016



Neu entwickelte Berliner U-Bahn IK von Stadler

Systemanbieter

Bombardier Transportation
Siemens, Mobility Division
Stadler Pankow

Fahrzeugtechnik

AnToMe
arxes-tolina
BahSIG Bahn-Signalbau
Fahrzeugwerk Brandenburg
Fahrzeugwerke Miraustraße
KB PowerTech
Knorr-Bremse
PanTrac
Photon Laser Manufacturing
PROSE Berlin
RWS Railway Service
SGW Werder
TransTech F&E Vetschau

Fahrweg | Verkehrsanlagen

GBM Gleisbaumechanik
Spitzke
Voestalpine BWG
Wirthwein

Leittechnik | IKT

ASCI Systemhaus
GSP Sprachtechnologie
ime Elektrotechnik
INTERAUTOMATION
IVU Traffic Technologies
Move & Traffic Controls
PSI Transcom
RMM RailwayMechanics-Metal
Verkehrsautomatisierung
Berlin

Dienstleister

Deutzer Technische Kohle
Ferchau Engineering
ICB Ingenieur-Consult
Verkehrstechnik
IGES Institut
Institut für Bahntechnik

International führender Standort

Berlin-Brandenburg gehört zu den führenden Standorten der Schienenverkehrstechnik. Über 100 Firmen und Wissenschaftseinrichtungen mit mehr als 20.000 Beschäftigten machen die Hauptstadtregion zu einem der bedeutendsten Zentren Europas für Forschung, Entwicklung und Produktion. Mit den Branchengrößen Siemens, Bombardier, Stadler, Knorr-Bremse, voestalpine BWG und vielen kleinen und mittleren Unternehmen reicht dies von der Fahrzeugherstellung über den Gleisbau bis zu Signalanlagen und schienenverkehrsbezogenen Dienstleistungen. Die gute Position der Industrie eröffnet neue Chancen für Zulieferer, z. B. durch Bildung von Systemfähigkeiten auf Tier-1 oder Tier-2 Ebene, und somit für zusätzliche Wertschöpfung in der Region. Berlin-Brandenburg wird damit noch attraktiver für Neuansiedlungen.

Die Deutsche Bahn konzentriert eine Vielzahl zentraler Funktionen in der Region und ist hier u. a. mit der S-Bahn Berlin präsent. Neben der BVG als größtem deutschen kommunalen Nahverkehrsanbieter haben Verkehrsunternehmen wie Netinera mit der ODEG, Abellio,



Thomas Becken
Aufsichtsratsvorsitzender
Deutsche Eisenbahn Service AG (DESAG)

»Als regionale Unternehmensgruppe liegt uns unsere Heimat am Herzen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bahnbranche in Berlin und Brandenburg stetig wächst. Dazu gehört für uns, den Personenverkehr auszubauen, den Güterverkehr zu stärken und Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze zu bieten.«

Transdev, Captrain mit der Industriebahngesellschaft Berlin und der Niederbarnimer Eisenbahn, die BEHALA und die Havelländische Eisenbahn ihre Zentralen in Berlin oder Brandenburg.

Mit 2955 Ausstellern aus 60 Ländern und 144.470 Fachbesuchern (2016) ist die weltweite Leitmesse InnoTrans in Berlin das größte internationale Schaufenster der Bahntechnologie.

Forschung und Innovation

Berlin war immer ein Ort für Bahn-Pioniere. Hier wurde der weltweit erste elektrische Zug auf das Gleis gestellt. Auch heute ist Berlin-Brandenburg eine Region der Innovationen. Automatisierung, Digitalisierung, Leichtbau, Energieeffizienz und Lärminderung sind Schlagworte, die das Innovationspotenzial der regionalen Wirtschaft und Wissenschaft am treffendsten beschreiben. Beispiele hierfür sind wesentliche Entwicklungen zur europaweiten Harmonisierung und Standardisierung von Lokführerständen (European Drivers' Desk) und der Leit- und Sicherungstechnik mit dem European Train Control System (ETCS), die einen Beitrag zur Interoperabilität



Ulf Braker
Geschäftsführer, Stadler Pankow GmbH

»Den Anforderungen an die Mobilität von morgen begegnet Stadler mit Leidenschaft. Wir finden individuelle Lösungen für die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kunden. Ob national oder international – mit gleicher Intensität und mit viel Liebe zum Detail stellen wir uns der Herausforderung, eine nachhaltige Mobilität zu schaffen. Die Hauptstadtregion bietet uns dabei als Standort mit Tradition in der Schienenverkehrstechnik eine gute Infrastruktur an Erfahrungsträgern im Bereich der Zulieferer.«



Leit- und Sicherungstechnik praxisnah studieren im Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld an der TU Berlin

transeuropäischer Bahnsysteme leisten und den grenzüberschreitenden Schienenverkehr erleichtern. Weiteres Beispiel innovativer Bahntechnik aus der Region sind die an der TU Berlin entwickelten radialeinstellenden Drehgestelle für lärmarme Güterzüge. Der dynamische Trend der Digitalisierung eröffnet der Schienenverkehrstechnik neue Perspektiven. Automatisierung des Betriebs, Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern, neue Modelle für Wartung und Instandhaltung profitieren davon. Berlin als Hub für Startups bietet das Fundament für fruchtbare Kooperation zwischen etablierten Unternehmen der Region und dynamischen Tech-Firmen. Berlin-Brandenburg ist international renommierter Wissenschaftsstandort. Insbesondere TU Berlin, TH Brandenburg und BTU Cottbus-Senftenberg verfügen von der Grundlagenforschung bis hin zur Entwicklungsunterstützung über umfangreiche Kompetenzen in Fahrzeugtechnik, Infrastruktur und Bahnbetrieb. Darüber hinaus entsteht auf dem Bahntechnologie Campus Havelland (BTC) in Wustermark, einem ehemaligen großen Rangierbahnhof westlich von Berlin, ein modernes Bildungs- und Innovationszentrum sowie ein Gewerbegebiet für die Bahnindustrie.



»Die vielen Schnittstellen im Schienenverkehr erfordern Kompetenz, damit den guten Absichten auch gute Ergebnisse folgen. Die TU Berlin liefert Problemlösungen – von der Basisinnovation bis zum Trouble shooting – u. a. für Lärminderung, Energieeffizienzsteigerung, Sicherheitsfragen oder Zuverlässigkeitserhöhung.«

Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht
Fachgebiet Schienenfahrzeuge
Technische Universität Berlin

- International führender Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandort der Schienenverkehrstechnik mit über 100 Unternehmen und 20.000 Beschäftigten
- Einmalige regionale Konzentration aller wesentlichen Akteure und Leistungssegmente – namhafte Betreiber, Mobilitätsdienstleister, große Fahrzeughersteller und Zulieferer
- Nähe zu Wachstumsmärkten in Mittel- und Osteuropa
- Deutschlands führender Forschungs-, Hochschul- und Ausbildungsstandort für Bahntechnologie
- Hoch qualifizierte Fachkräfte
- Politisches Entscheidungszentrum und Sitz der wichtigsten Verkehrsverbände in Deutschland
- Zentrale Drehscheibe für europäische Verkehrs- und Warenströme
- Weltweit führende Leitmesse „InnoTrans“



»Als mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Zeuthen bei Berlin führen wir mit unseren innovativen Entwicklungen weltweit Messdienstleistungen für Betreiber von spurgeführten und spurgebundenen Verkehrssystemen durch. Das spricht für erstklassiges Know-how in der Hauptstadtregion!«

Manfred Deuter
Geschäftsführer
Deuter Technische Kohle GmbH

Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft wirken in Schlüsselpositionen an europäischen Vorhaben zur Entwicklung des Bahnsystems der Zukunft mit. So sind die Systemhäuser Bombardier und Siemens federführend am europäischen Forschungsprogramm Shift2Rail beteiligt.

Gute Vernetzung

Die Schienenverkehrstechnik ist als eine der Wachstumsbranchen der Hauptstadtregion Kernbestandteil des Clusters Verkehr, Mobilität und Logistik. Das Cluster vernetzt Wirtschaft und Wissenschaft und unterstützt Kontakte zu beiden Landesregierungen und Behörden.

Die enge und umfangreiche Kooperation mit anderen Clustern der Hauptstadtregion – zum Beispiel mit IKT, Medien und Kreativwirtschaft, Energietechnik sowie Optik und Photonik – ist ein wichtiger Faktor für die Leistungsfähigkeit der regionalen Wirtschaft. Weiterhin bestehen Kooperationen zu Partnerclustern im Rahmen der European Railway Clusters Initiative (ERCI). Das European Rail Research Network of Excellence (EURNEX) bündelt von Berlin aus die europäische Bahnforschungs-kompetenz.

KCW
LAT
RST Rail System Testing
SCI Verkehr
Witt IndustrieElektronik
ZEDAS

Betreiber

Abellio
BEHALA
BLG Rail Logistics
BVG
Captrain, IGB, NEB
DESAG
Deutsche Bahn, S-Bahn Berlin, DB Regio Nordost
Havelländische Eisenbahn
LOCON
Netinera, ODEG
PCC Intermodal
Transdev
VBB
Verkehrsbetrieb Potsdam

Wissenschaft | Forschung

BTU Cottbus-Senftenberg, Eisenbahn-/Straßenwesen
DLR, Institut für Fahrzeugkonzepte
Fraunhofer IZM
TH Brandenburg
– Bahnmanagement/
–marketing
– Schienengüter-/See-
hafenhinterlandverkehr
– Energieeffizienz
TH Wildau, Verkehrslogistik
TU Berlin
– Schienenfahrwege
und Bahnbetrieb
– Schienenfahrzeuge

Verbände | Netzwerke

Allianz pro Schiene
EURNEX
IFV Bahntechnik
MOFAIR
Verband der Bahnindustrie in Deutschland

Unser Ziel: Ihr Erfolg!

Berlin und Brandenburg fördern das Handlungsfeld Schienenverkehrstechnik durch eine länderübergreifende Wirtschaftspolitik im Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik. Das Clustermanagement erfolgt durch Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie sowie die Wirtschaftsförderung Brandenburg.

Unser Ziel ist es, Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen im Bereich der Schienenverkehrstechnik bei der Ansiedlung oder Weiterentwicklung am Standort umfassend zu unterstützen.

Wir helfen bei:

- **Standortsuche**
- **Förderung und Finanzierung**
- **Technologietransfer und F&E-Kooperationen**
- **Zusammenarbeit in Netzwerken**
- **Mitarbeiterrekrutierung**
- **Internationaler Markterschließung**

Sprechen Sie uns jederzeit gerne an!

www.mobilitaet-bb.de



FOTOS: Titel: Bombardier Transportation GmbH/Daniel Stephan. Innen: Berlin Partner/Sandra Kühnapfel, Stadler Pankow, Berlin Partner - Wuestenhagen
PRINT: LASERLINE, Berlin

© September 2018



Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Fasanenstraße 85
10623 Berlin
www.berlin-partner.de
Twitter: @BerlinPartner

Ansprechpartner:

Lutz Hübner
T +49 30 46302 573
lutz.huebner@berlin-partner.de

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **WFBB**

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Babelsberger Straße 21
14473 Potsdam
www.wfbb.de

Ansprechpartner:

Jürgen Vogler
T +49 331 73061 425
juergen.vogler@wfbb.de



Das Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik ist Partner der European Railway Clusters Initiative (ERCI).

www.eurailclusters.com
Twitter: @EraiCluster



Herausgegeben von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg. Gefördert aus Mitteln der Länder Berlin und Brandenburg und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Investitionsbank Berlin.